

Freihandelsabkommen und Kommunen



<http://trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=1252&langId=de>

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

1

WTO – World Trade Organisation

- 160 Mitgliedsstaaten,
26 Länder in Beitrittsverhandlungen
- Streitbeilegung von Staat-zu-Staat
- Verhandlungen öffentlich
- Revisionsmöglichkeit vorhanden
- Handelsbeschränkungen bei Umwelt, Gesundheit,
Sozialstandards, z.B. Kinderarbeit
- Daseinsvorsorge + Ernährungssicherung ausgenommen

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

2

Durchbruch bei Welthandelsabkommen



- „**Doha-Runde**“ stagnierte von 2006 bis 2014
- „**Bali-Paket**“ im Dez. 2014 angenommen:
 - niedrigere Zölle
 - Vereinfachung der Zollbestimmungen
 - Abbau von Agrarsubventionen der Industrieländer
 - Hilfen für Entwicklungsländer
 - Weg für weitere Verhandlungen offen

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

3

Bilaterale Freihandelsabkommen



- Entstanden zur **Handelsaktivierung** zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern,
- die noch nicht WTO-Mitglied waren,
- wegen langem Stocken der WTO-Verhandlungen.
- Deutschland hat bilaterale Freihandelsabkommen zu 131 Staaten.

Probleme:

- Sonderregelungen schließen jeweils andere aus.
- Fülle von Einzelregelungen für Exporteure.

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

4

Hoffnungen in das Freihandelsabkommen mit den USA

- „**Goldstandard**“ als neuer Maßstab für den internationalen Handel (ifo-Institut Jan. 2014)
- zwischen 2100 und 110.000 zusätzliche **Arbeitsplätze** in Deutschland
- zusätzliches **Wachstum** von 0,7 % pro Jahr in der EU
- Jährlicher **Zugewinn 11 Mrd. €** für die EU-Wirtschaft
- **545 €** pro Jahr zusätzl. f. jeden europäischen Haushalt

**EU-Kommission musste Behauptungen
am 31. März 2015 offiziell zurücknehmen!**

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

5

Schiedsgerichte

- Investitionsschutz für erwarteten Gewinn
- in 55% der Verfahren nur 15 **internationale Anwaltskanzleien**
- nicht öffentlich
- keine Revisionsmöglichkeit



Streitverfahren auf öffentliche,
rechtsstaatliche Ebene bringen

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

6

Rat für regulatorische Kooperation



- mit Experten besetzt; keine gewählten Vertreter
- Auftrag: „**frühestmögliche Einbindung organisierter Interessenvertreter** bei Regulierungsvorhaben, die den Handel betreffen“
- Beseitigung „nicht-tarifärer“ Handelshemmnisse
 - immaterielles Kulturerbe betroffen
 - regionaltypische Produkte und Fertigungstechniken
 - Umweltvorschriften und Sozialstandards
 - Chemikaliensicherheit

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

7

TTIP und Kommunen



- Kommunale Selbstverwaltung in USA so nicht etabliert
 - Schutz der Daseinsvorsorge muss gesondert vereinbart werden
 - bei Ausschreibungen US-Anbieter wie Inländer behandeln („Most favoured Nation“)
 - Vorrang regionaler Vergabe fraglich
 - beschränkte Ausschreibung nur bei Daseinsvorsorge möglich
- ➔ kein überfrachtetes Abkommen
Beschränkung auf Export und Import

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

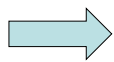
8

Was soll ins Freihandelsabkommen?



FAZ vom 28. Jan 2015 „**Freier Markt für Autobauer**“

- „Die Autokonzerne argumentieren damit, dass sie viel Geld sparen können, wenn wegen unterschiedlicher Vorgaben nicht mehr verschiedene Blinker, Seitenspiegel und Abblendlichter für Amerika und Europa produziert werden müssten.“
- **Daimler-Chef Dieter Zetsche:** „TTIP bietet eine einmalige Chance, unsere Märkte auf beiden Seiten des Atlantiks besser zu integrieren.“



Gegen ein solches Abkommen hat niemand was.

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

9

TiSA - Trade in Services Agreement



Dieses Abkommen wird parallel verhandelt:

- Einmal vorgenommene Privatisierungen sind nicht wieder zurück zu nehmen (**Stillstandsklausel**)
- Ausschluss einer Rückübernahme von Dienstleistungen in die kommunale Hoheit (**Ratchetklausel**)
- Einstufung als „**lebendes Abkommen**“ mit Ermächtigung zur späteren Änderung von Details ohne erneute Zustimmung der Parlamente
- „**Negativistenverfahren**“, Privatisierungsverpflichtungen für alle Bereiche, die nicht ausdrücklich ausgenommen sind

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goeppel.de

10

CSU Parteitag Nürnberg, 12.12.2014



- Unsere hohen europäischen Qualitäts- und Schutzstandards müssen erhalten bleiben. Das Importverbot für Chlorhühnchen muss bleiben. Es darf keine Aufweichung unserer strengen Regeln gegen Gentechnik oder Hormonfleisch geben.
- Unser duales Ausbildungs-system mit dem Meisterbrief und Meistervorbehalt muss geschützt bleiben.
- Die kommunale Daseinsvorsorge muss geschützt bleiben. Es darf zu keiner Zwangsprivatisierung der kommunalen Wasserversorgung kommen.
- Unsere nationale Gesetzgebung soll nicht durch internationale Schiedsgerichte ausgehebelt werden.

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goepfel.de

11

Fazit: so nicht zustimmungsfähig



1. Freihandel darf nicht politische Gestaltung aushöhlen.
2. Kein Anwendungsvorrang vor europäischem Recht.
3. Beschränkung auf Beseitigung von Zöllen und Harmonisierung der technischen Standards.
4. Streitverfahren müssen auf öffentliche rechtsstaatliche Ebene.
5. Rat für regulatorische Kooperation raus.
6. Weiterentwicklung WTO-Vertrag sinnvoller als Einzelabkommen.
7. Begrenzung Wechselkursschwankungen € / \$ brächte deutlich mehr Sicherheit in Handelsbeziehungen.

Bay. Gemeindetag WUG/GUN
11. März 2015 in Wachstein

www.Goepfel.de

12